

Anmelde-Antrag für eine Zusatz-Qualifizierung/ Fortbildung beim TABEA e.V.

Hiermit melde stelle ich den Antrag auf Anmeldung für folgende Veranstaltung:

Titel der Veranstaltung Entgelt lt.Ausschreibung..... €

Veranstaltungsdatum vom bis Veranstaltungsort

Teilnehmer/in

Name, Vorname

Adresse: Straße, Nr.

PLZ und Ort

Telefon und Email

Geburtstag und Ort

Grundberuf

Arbeitgeber/in

Ggfs. abweichende Rechnungsanschrift (Bitte fügen Sie eine Bestätigung der Kostenübernahme bei)

Name, Vorname

Adresse

Ich beantrage folgenden Rabatt (Die entsprechenden Verträge füge ich dem Antrag bei.)

- 20% für Kooperationspartner
- 10% für Mehrfachbuchungen des Teilnehmenden oder des Arbeitgebers/ld. Jahr
- Bildungsprämie
- Ich beantrage Ratenzahlung** (Gebühr: 6% des Teilnahmeentgelts, mind. jedoch 25 €.)

Ich füge folgende Unterlagen bei, wenn ich eine zertifizierte Zusatzqualifizierung anstrebe:

- Tabellarischer beruflicher Lebenslauf mit aktuellem Foto (Foto gern als Scan)
- Kopie des Berufsdiploms (z.B. Krankenpflege oder Sozialpädagogik etc.)
- Kurzes Motivationsschreiben
- Ggf. bei Anmeldung für Palliative Care-Aufbaukurse: Zertifikat des Basiskurses.

Ich erkenne verbindlich an:

- Verpflichtendes Vorgespräch für zertifizierte Zusatzqualifizierungen
- Die u.g. TN-Bedingungen (für Palliative Care-Kurse zusätzlich die Leitlinien der Hospizarbeit)
(Diese sind auch veröffentlicht unter www.TABEA-eV.de).

Ich erkläre: Ich bin physisch, psychisch und sozial in der Lage, die Veranstaltung zu absolvieren.

Ort, Datum

Unterschrift & Name in Druckbuchstaben

Kontakt

Leiterin Annette Dobroschke
Fon 030.495 57 47
Fax 030.258 17 246
E-Mail Team@TABEA-eV.de
Webseite www.TABEA-eV.de

Adresse

Gierkeplatz 2, Etage 2
Briefpost → Haus-Nr. 4
10585 Berlin-Charlottenburg
U7 Richard-Wagner-Platz
U2 Bismarckstraße

Vereinsregister | Steuer

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Vereinsregister-Nr. 13473B
FinA für Körperschaften | Berlin
St.-Nr. 27/678/55518

Konto

Spendenkonto 61 91 67
Evangelische Bank
BLZ 520 60 410
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE91520604100000619167

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Akademie des TABEA e.V.,

mit diesen verbindlich geltenden [Teilnahmebedingungen](#) möchten wir für Sie und uns das Miteinander transparent gestalten.

Anmeldung

Innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen unterrichten die Veranstalter Sie über Annahme / ggf. Warteliste, ggf. Vorgespräch-Termin / Absage. Eine Zusage begründet keinen Versicherungsschutz durch die Veranstalter.

Teilnahmebestätigung und Zertifikat

Jeweils am Ende der Fortbildung /des Fortbildungsblockes erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung über die (un)vollständige Teilnahme. Ein Zertifikat wird am Abschlusstag der zertifizierten Zusatz-Qualifizierungen übergeben, wenn die jeweils vorgegebenen Bedingungen (Grundqualifikation, Anwesenheitszeiten, ggf. Kolloquium/ Hausarbeit, Erstattung der Kosten) vollständig erfüllt wurden.

Kolloquium (falls für die Zertifizierung vorgeschrieben)

Das Kolloquium endet mit einem „Bestanden“/„Nicht-Bestanden“, es kann 1x wiederholt werden. Betrug führt zum Ausschluss. Die Kriterien für ggf. verbindliche Hausarbeiten und das Kolloquium werden zu Veranstaltungsbeginn schriftlich mitgeteilt. Präsentationen, Wissen, Hausarbeit etc. müssen dem Veranstaltungsniveau (Fachhochschulniveau) entsprechen.

Teilnahmeentgelt und Zahlungsverzug

Unterkunftskosten sind nicht im Teilnahmeentgelt enthalten, jedoch Kalt- und Warmgetränke in unbegrenzter Menge sowie Äpfel (vormittags) und Gebäck (nachmittags). Nach Beginn der Qualifizierung wird die Rechnung über das ausgeschriebene Teilnahmeentgelt mit einer genau definierten Zahlungsfrist übergeben.

Zusatzleistungen

Generell sind die Veranstaltungspreise die Endpreise, d.h. inkl. Anmeldeverfahren, TN-Bescheinigung/ Zertifizierung, Handout, o.g. Pausenverpflegung und ggf. Supervision. Lediglich für zusätzliche Dienstleistungen fallen folgende Gebühren an: zusätzliche Bescheinigungen, Zweitschriften (diese sind als solche gekennzeichnet) etc.: 25 €/ Exemplar; Coaching/ Einzeltermin 80 €/ Stunde; Ratenzahlung 6% des o.g. Entgelts.

Verlegung und Absage von Veranstaltungen (wir versuchen Alles um dies zu vermeiden)

Die Verlegung von Veranstaltungen ist aus folgenden Gründen möglich bzw. leider nötig: zu geringe Teilnehmer/innen-Zahl, unvorhersehbarer Dozent/innen-Ausfall, technische Nichtdurchführbarkeit. Sollte eine Veranstaltung abgesagt oder verlegt werden müssen, werden Sie umgehend benachrichtigt. Ein Schadenersatzanspruch entsteht hierdurch nicht.

Erkrankung, Fehlzeiten, Stornierung, Kündigung

Wenn Fortbildungszeiten wegen eigener plötzlicher schwerer Erkrankung während der Qualifizierung (Vorlage der Krankschreibung) versäumt werden, so können diese bei eigener Organisation im Folgekurs kostenfrei nachgeholt werden. Andere Fehlzeiten können bei wichtigen Gründen nach Absprache bei eigener Organisation u. anteiliger Kostenbeteiligung ebenfalls im Folgekurs nachgeholt werden. Eine Stornierung muss handschriftlich unterschrieben per Post gegenüber den Veranstaltern erfolgen (es gilt: Datum d. Posteinganges). Bei Stornierung bis 40 Tage vor Veranstaltungsbeginn entfällt das Teilnahmeentgelt, lediglich diese Bearbeitungsgebühr ist zu zahlen: 50 Euro bei Veranstaltungen bis 500 Euro Teilnahmeentgelt, 75 Euro bei Veranstaltungen bis 1.000 Euro, 100 Euro bei Veranstaltungen über 1.000 Euro. Bei Stornierung bis 8 Tage vor Beginn werden 50% des Teilnahmeentgelts fällig. Bei einer späteren Abmeldung wird das Teilnahmeentgelt innerhalb von 14 Tagen in voller Höhe fällig, ausdrücklich auch bei Ratenzahlung-Vereinbarung. Die Entgelte und Gebühren werden ohne Zusenden einer Rechnung oder Aufforderung (es gilt die bestätigte Anmeldung als Vertrag) auf folgendes Konto fällig: Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE81 5206 0410 0006 6836 90.

Wenn Ersatz-Teilnehmende nachrücken oder vermittelt werden können, so ist lediglich die o.g. Bearbeitungsgebühr zu zahlen.

Eine Kündigung durch die Veranstalter ist aus wichtigen Gründen (z.B. Betrug/ Unwahrheiten, Selbst-/ Fremdgefährdung, Zahlungsverzug von mehr als 20 Tagen etc.) möglich; der/ die Teilnehmende hat keinen Schadenersatzanspruch oder Anspruch auf Rückzahlungen. Ausstehende Zahlungen sind in voller Höhe der Gesamtsumme innerhalb von 14 Tagen fällig.

Ist eine dieser TN-Bedingungen unwirksam, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen davon unberührt. 2018-11-15

Leitlinien der Hospizarbeit (DHPV 2007-10-05)

1. Im Mittelpunkt der Hospizarbeit stehen der sterbende Mensch und die ihm Nahestehenden. Sie benötigen gleichermaßen Aufmerksamkeit, Fürsorge und Wahrhaftigkeit. Die Hospizarbeit richtet sich bei ihrer Hilfe und ihrer Organisation nach den Bedürfnissen und Rechten der Sterbenden, ihrer Angehörigen und Freunde.

2. Die Hospizbewegung betrachtet das menschliche Leben von seinem Beginn bis zu seinem Tode als ein Ganzes. Sterben ist Leben - Leben vor dem Tod. Die Hospizarbeit zielt vor allem auf Fürsorge und lindernde Hilfe, nicht auf lebensverlängernde Maßnahmen. Diese lebensbejahende Grundidee schließt aktive Sterbehilfe aus.

3. "Sterben zu Hause" zu ermöglichen ist die vorrangige Zielperspektive der Hospizarbeit, die durch den teilstationären und stationären Bereich ergänzt wird, wenn eine palliative Versorgung zu Hause nicht zu leisten ist.

4. Das Hospiz in seinen vielfältigen Gestaltungsformen kann eigenständige Aufgaben im bestehenden Gesundheits- und Sozialsystem übernehmen und ggf. in enger Kooperation mit den bereits bestehenden Diensten eine kontinuierliche Versorgung sterbender Menschen gewährleisten.

5. Zur Hospizarbeit gehört als wesentlicher Bestandteil der Dienst Ehrenamtlicher. Sie sollen gut vorbereitet, befähigt und in regelmäßigen Treffen begleitet werden. Durch ihr Engagement leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zur Teilnahme des Sterbenden und der ihm Nahestehenden am Leben des Gemeinwesens.

6. Professionelle Unterstützung geschieht durch ein multidisziplinäres Hospizteam von Ärzten, Pflegekräften, Seelsorgern, Sozialarbeitern, Ehrenamtlichen u. a. Für diese Tätigkeiten benötigen sie eine sorgfältige Aus-, Fort- und Weiterbildung, fortgesetzte Supervision und Freiräume für eine persönliche Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer.

7. Das multidisziplinäre Hospizteam verfügt über spezielle Kenntnisse und Erfahrungen in der medizinischen, pflegerischen, sozialen und spirituellen Beeinflussung belastender Symptome, welche das Sterben begleiten können, z. B. in der Schmerzbehandlung und Symptomkontrolle.

8. Zur Sterbebegleitung gehört im notwendigen Umfang auch die Trauerbegleitung.

Kontakt

Leiterin Annette Dobroschke
Fon 030.495 57 47
Fax 030.258 17 246
E-Mail Team@TABEA-eV.de
Webseite www.TABEA-eV.de

Adresse

Gierkeplatz 2, Etage 2
Briefpost → Haus-Nr. 4
10585 Berlin-Charlottenburg
U7 Richard-Wagner-Platz
U2 Bismarckstraße

Vereinsregister I Steuer

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Vereinsregister-Nr. 13473B
FinA für Körperschaften I Berlin
St.-Nr. 27/678/55518

Konto

Spendenkonto 61 91 67
Evangelische Bank
BLZ 520 60 410
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE91520604100000619167